

Jahreshauptversammlung Kreisseniorenenunion Darmstadt-Dieburg

2.11.2011, Weiterstadt/Aulenberg, 14 Uhr.

Liebe Mitgliederrinnen und Mitglieder der Seniorenunion, liebe Gäste, meine Damen und Herren,

ziemlich zum gleichen Zeitpunkt vor 2 Jahren, war die Kreisseniorenenunion ebenfalls hier, um ihre Jahreshauptversammlung abzuhalten.

Damals habe ich gesagt, dass es mir nach 6 Jahren als Kreisvorsitzender immer noch Spaß macht. Jetzt sind schon wieder 2 Jahre vergangen und es sind jetzt schon 8 Jahre und diese zwei Jahre haben mir überwiegend Freude bereitet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Zusammenarbeit in der Regel auf sehr freundschaftlicher Basis erfolgt.

Aber es gab auch Situationen, die unnötig und nicht erfreulich waren.

Die Arbeit im Kreisvorstand könnte nicht besser sein und ist von gutem Einvernehmen, Freundschaft und gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt.

Der Kreisvorstand tagt alle zwei Monate und stimmt alle Probleme miteinander ab.

Nur so lässt sich eine Vereinigung oder auch ein Verein erfolgreich führen. Querelen schaden im Endeffekt nur der Sache.

Die Kreisvereinigung der Seniorenunion Darmstadt-Dieburg ist schon über Jahre erfolgreich und genießt Anerkennung im Landesvorstand.

Obwohl wir vor 2 Jahren Münster komplett verloren haben, können wir zum Jahresende unseren damaligem Mitgliederstand von rund 300 in etwa wieder erreichen. **Siehe Liste!**

Der Kreisvorsitzende, der auch Mitglied im Landesvorstand und im AK Gesundheit und Pflege ist, nimmt an den Sitzungen von Landesvorstand, an Kreisvorsitzendenkonferenzen und AK,s teil, manchmal wird er auch durch den Stellvertreter Karl Wilhelm Köhres vertreten.

Zusätzlich hat auch schon unsere Schatzmeisterin Frau Gudrun Müller oder Herrn Norbert Göller, Internetbeauftragter, mit teilgenommen.

Stichwort Internet:

Wir haben seit längerer Zeit eine eigene Homepage und ich kann Ihnen nur empfehlen, sich dort zu informieren über die Aktivitäten der Kreissenorenunion und der Ortsvereinigungen. **(Zahlen von Herrn Göller!)**

Am 1.10. eines jeden Jahres findet der Tag der Hessischen Seniorenunion statt, 2010 in Friedberg, mit sehr guter Beteiligung und in diesem Jahr in Baunatal mit schlechter Beteiligung, was allerdings auf besondere Umstände zurückzuführen war.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wir in den letzten beiden Jahren zwei neue Ortsvereinigungen gründen konnten, und zwar in Eppertshausen, mit Frau Michl als Vorsitzende und in Pfungstadt mit Herrn Hommola als Vorsitzenden.

Ich wünsche den beiden neuen Vereinigungen viel Erfolg bei der Aufbauarbeit.

Was die Neugründung anbelangt besteht noch erheblicher Nachholbedarf und wir wünschen uns mehr Unterstützung durch den Kreisvorstand und die örtlichen CDU Vorstände, soweit dies nicht schon der Fall ist.

Wenn die CDU Ihre Hauptwählergruppe nicht pflegt, wird Sie Wähler verlieren, nicht weil sie eine andere Partei wählen, sondern sie wandern ab zu der großen Gruppe der Nichtwähler.

Die Zusammenarbeit mit der CDU-Geschäftsstelle unter Leitung von Gg. Theiss und seiner Mitarbeiterin Renate Holder funktioniert sehr gut, auch wenn vielleicht mal eine Adresse nicht stimmt. Das kann man korrigieren.

I.Ü. ist Herr Theiss schon einige Zeit Mitglied der SU und Frau Holder will dies zum Jahresende werden.

Zu den eigenen Veranstaltungen:

Wir haben wieder mit gutem Erfolg (2x70 Pers.) unsere traditionellen Sommerfeste in Erzhausen und Dieburg, bzw. Gr.-Zimmern durchgeführt. Dabei haben wir auch langjährige Mitglieder geehrt.

Unsere Tages/Halbtagesausflüge führten uns 2010 nach Nierstein, mit Traktorfahrt durch die Weinberge und 2011 zur Bundesgartenschau nach Koblenz.

Den Jahresabschluss bildete 2010 unsere Advents/Weihnachtsfeier, erstmals in der Mehrzweckhalle in Gr.-Zimmern und so wird es auch dieses Jahr am 30.11. sein. Einladung folgt noch.

Ich wünsche allen neu gewählten Vorstandsmitglieder eine gute und erfolgreiche Arbeit und eine unvoreingenommene Zusammenarbeit mit dem Kreisvorstand.

Dankbar bin ich den örtlichen Vorständen für Ihr Engagement in den Ortsvereinigungen.

Danken will ich auch den Mitgliedern des Kreisvorstandes für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.